



Roland van Mark bei der Vorstellung des C6030 auf der SPS IPC Drives 2017: „Die IPCs der neuen Ultra-Kompakt-Reihe bieten ein enormes Bauraum-Performance-Verhältnis und eine umfassende Schnittstellenausstattung.“

Interview mit Roland van Mark, Product & Marketing Management Industrial PC

Konsequenter Ausbau der Ultra-Kompakt-IPC-Familie

Der Ultra-Kompakt-IPC C6015 hat sich insbesondere auch in IoT-Applikationen etabliert. Welche konkreten Anwendungsbeispiele können hier genannt werden und warum wird dafür nicht vorhandene PC-Infrastruktur verwendet?

Roland van Mark: Für moderne IoT-Applikationen ist neben geeigneter Software immer eine PC-Hardware nötig. Natürlich ist diese Ausstattung bei PC-basierter Steuerungstechnik von Beckhoff quasi onboard und kann hervorragend genutzt werden. Dennoch erleben wir viele Applikationen, wo Kunden die eigentliche Automatisierung von der IoT-Kommunikation trennen möchten. Insbesondere gilt dies für bereits installierte Anlagen und Applikationen. In diesem Fall wünschen Kunden oft eine Art Gateway-PC, damit die bestehende

Applikation unberührt bleibt. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Anlage mit TwinCAT oder einer anderen Automatisierungsplattform realisiert ist. Der C6015 ist dank seiner beschriebenen Features hierfür eine ideale Plattform.

„Der C6015 eignet sich u. a. ideal als Gateway-PC für eine von der eigentlichen Automatisierung getrennte IoT-Kommunikation.“

**Das C6015-Anwendungsspektrum reicht bis hin zu Großprojekten.
Um welche Applikationen handelt es sich dabei?**

Roland van Mark: Im Grunde gilt hier das Gleiche wie zuvor beschrieben. Der Unterschied ist lediglich, ob unser Kunde den C6015 systematisch für alle bereits installierten Maschinen als Gateway anbietet. Letzteres wird immer häufiger der Fall und bringt den C6015 so mit Beckhoff IoT-Software (z.B. TwinCAT OPC UA Server oder TwinCAT Data Agent) oder mit kundenseitiger IoT-Software als universelles IoT-Gateway an die Maschine.

Welches sind im Vergleich zu den genannten Einsatzbereichen mögliche oder aktuelle Applikationen des Highend-IPC C6030?

Roland van Mark: Auch wenn der C6030 optisch, von seiner Kompaktheit und seiner unglaublichen Montageflexibilität dem C6015 sehr ähnelt, zielt er auf ganz andere Applikationen ab. Im C6030 sind die leistungsstärksten industriellen Core™-i-Prozessoren auf engstem Raum integriert. Nie zuvor hat ein Beckhoff IPC so viel Rechenleistung in so kompakter Form angeboten. Dazu kommt eine deutliche Preisersparnis zu allen bisherigen Modellen. Damit könnte der C6030 auf Dauer gesehen der wichtigste Automatisierungsrechner für PC-based-Control-Applikationen werden. Er eignet sich aufgrund seiner flexiblen Montagemöglichkeiten für beengte Applikationen, mit seinen günstigen Einstiegsprozessoren für preissensitive Applikationen sowie durch die zahlreichen Onboard-Schnittstellen und Hochleistungs-Prozessoren mit bis zu 3,9 GHz je Core auch für komplexeste Anwendungen.

**Neu zur Hannover Messe 2018 ergänzt der C6017 die Serie.
Was kennzeichnet ihn und wie positioniert er sich gegenüber den beiden anderen Ultra-Kompakt-IPCs?**

Roland van Mark: Bereits unmittelbar nach der Vorstellung des C6015 kamen die ersten Kunden, die vom Konzept begeistert waren, aber weitere Features benötigen. Auf diese Art der Anfragen waren wir vorbereitet und hatten im Motherboard-Design vorrausschauend Erweiterungsmöglichkeiten vorgesehen. In den letzten Monaten haben wir diese gesammelt und nun mit dem C6017 die Erweiterungsmöglichkeiten für unsere Kunden nutzbar gemacht. Der C6017 behält demnach die maximale Kompaktheit und Montageflexibilität, ist aber um weitere Schnittstellen (2 x RJ45, 2 x USB 2.0) und eine 1-Sekunden-USV ergänzt.

Wie wird die Ultra-Kompakt-IPC-Familie weiter ausgebaut?

Roland van Mark: Als Industrie-PC-Lieferant muss man sich den Aufgabenstellungen seiner Kunden immer aufs Neue erfolgreich stellen, denn schließlich bildet der IPC das Herzstück der Automatisierung. Die Baureihe C60xx von Beckhoff folgt dabei konsequent dem Trend nach Miniaturisierung, Flexibilität, Langzeitverfügbarkeit und Kostenersparnis. Im gleichen Atemzug wünschen Kunden aber auch ein hohes Maß an Flexibilität, denn nicht immer ist eine Maschine wie die andere, die neue Aufgabe wie die letzte. Daher kann man natürlich davon ausgehen, dass auch der C6030 auf Dauer weitere Schnittstellen anbieten wird.



Der Industrie-PC C6030 (rechts) verbindet die ultrakompakte Bauform des C6015 (links) mit Ultra-Rechenpower.

„Mit dem C6017 haben wir die beim C6015 im Motherboard-Design vorausschauend vorgesehenen Erweiterungsmöglichkeiten für die Kunden nutzbar gemacht.“